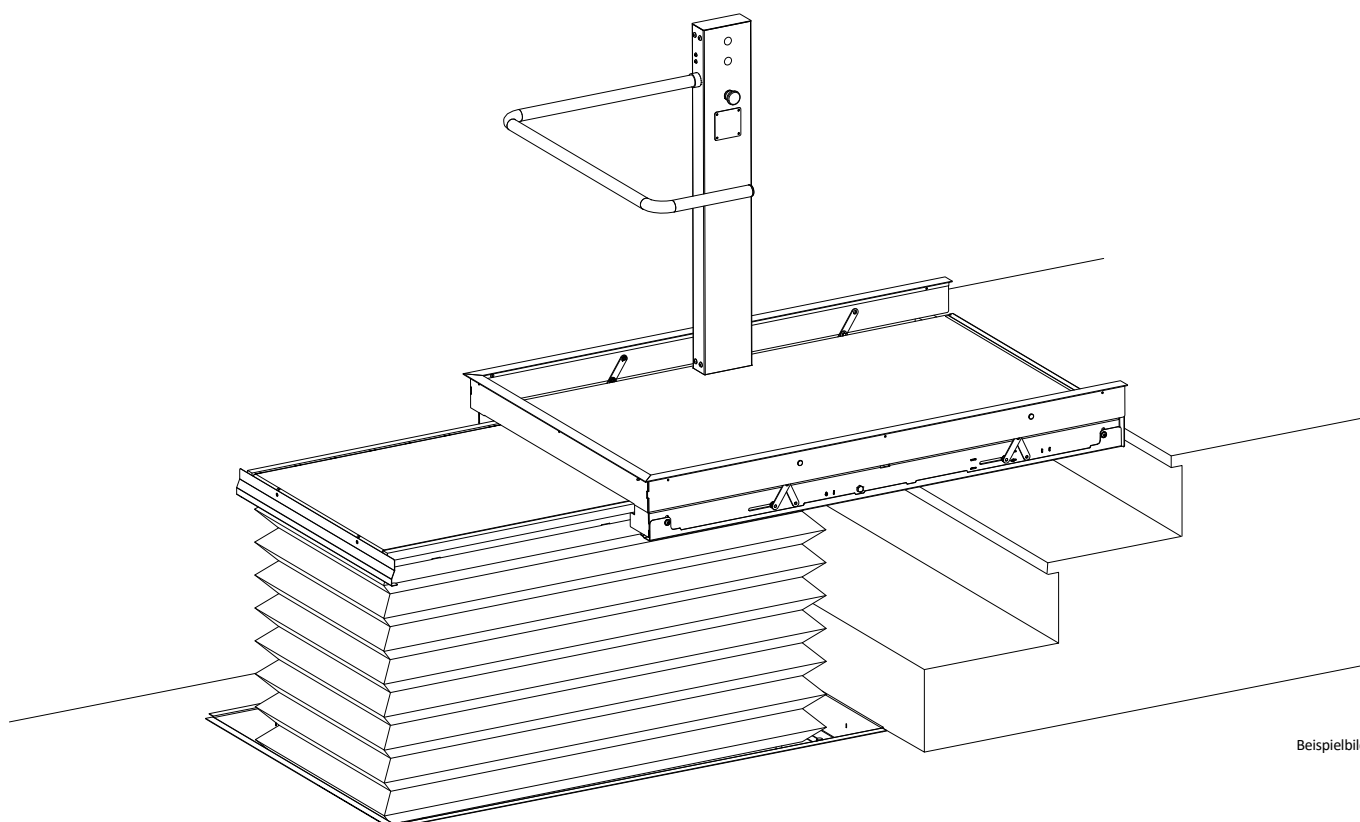


# miniPOCKET

## Fahrwerke Plattformaufzug



Beispielbild

## ANWENDERHANDBUCH



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.

## VERZEICHNIS

|       |  |   |
|-------|--|---|
| 1     | BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE.....                                    | 3 |
| 1.1   | BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN .....                   | 3 |
| 1.1.1 | ETAGEN-BEDIENUNGSTAFELN .....  | 3 |
| 1.1.2 | STEUERPUNKTE AUF DER PLATTE (falls vorhanden) .....                      | 4 |
| 1.1.3 | FAHRERSTEUERUNG BEIM STEUER ZU ETAGEN. ....                              | 4 |
| 1.1.4 | FAHRERSTEUERUNG BEIM STEUER AUF DER PLATTE .....                         | 4 |
| 1.2   | BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGS-AUSFALL (NOTFALL) ..... | 5 |
| 1.3   | NOTSTOPP (nur für Anlagen ohne Kabinentüren) .....                       | 5 |
| 1.4   | ÜBERLADEN DER ANLAGE .....   | 5 |
| 1.5   | AUSSCHALTEN DER ANLAGE .....   | 5 |
| 1.6   | VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG .....                       | 6 |

|      |             |      |
|------|-------------|------|
|      |             |      |
|      |             |      |
|      |             |      |
|      |             |      |
|      |             |      |
| Rev. | Descrizione | Data |



1

**BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE**

**1.1 BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN**

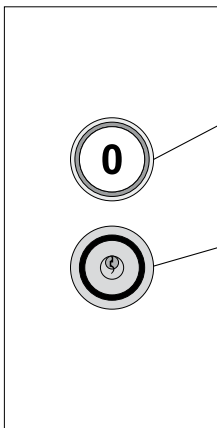
Im normalen Betrieb kann die Plattformaufzug Aufwärts Steuerung und Abwärts der Platte machen, nach einer annähernden gleich bleibenden Drück des Fahrersteuerungstastes auf den Steuerpunkten der Platte (**Fahrersteuerung beim Mann dabei**) gestellten.

Dagegen werden Kabinenrufe von den Etagen aus immer durch kurzes Drücken einer Steuerungstaste ausgeführt, die auf der Etagen-Bedienungstafel befindlich ist (**automatische Steuerung**). Die Steuerungsvorrichtungen sind die Etagen-Bedienungstafeln (Unterpunkt 1.2.1) und die Kabinen-Bedienungstafel (Unterpunkt 1.2.2).



Im Falle eines Fernbetriebskontroll, müssen alle die Schalten der Platte beim annähernden Steuer gemacht werden.

**1.1.1 ETAGEN-BEDIENUNGSTAFELN**



Auf den Etagen-Bedienungstafeln befinden sich:

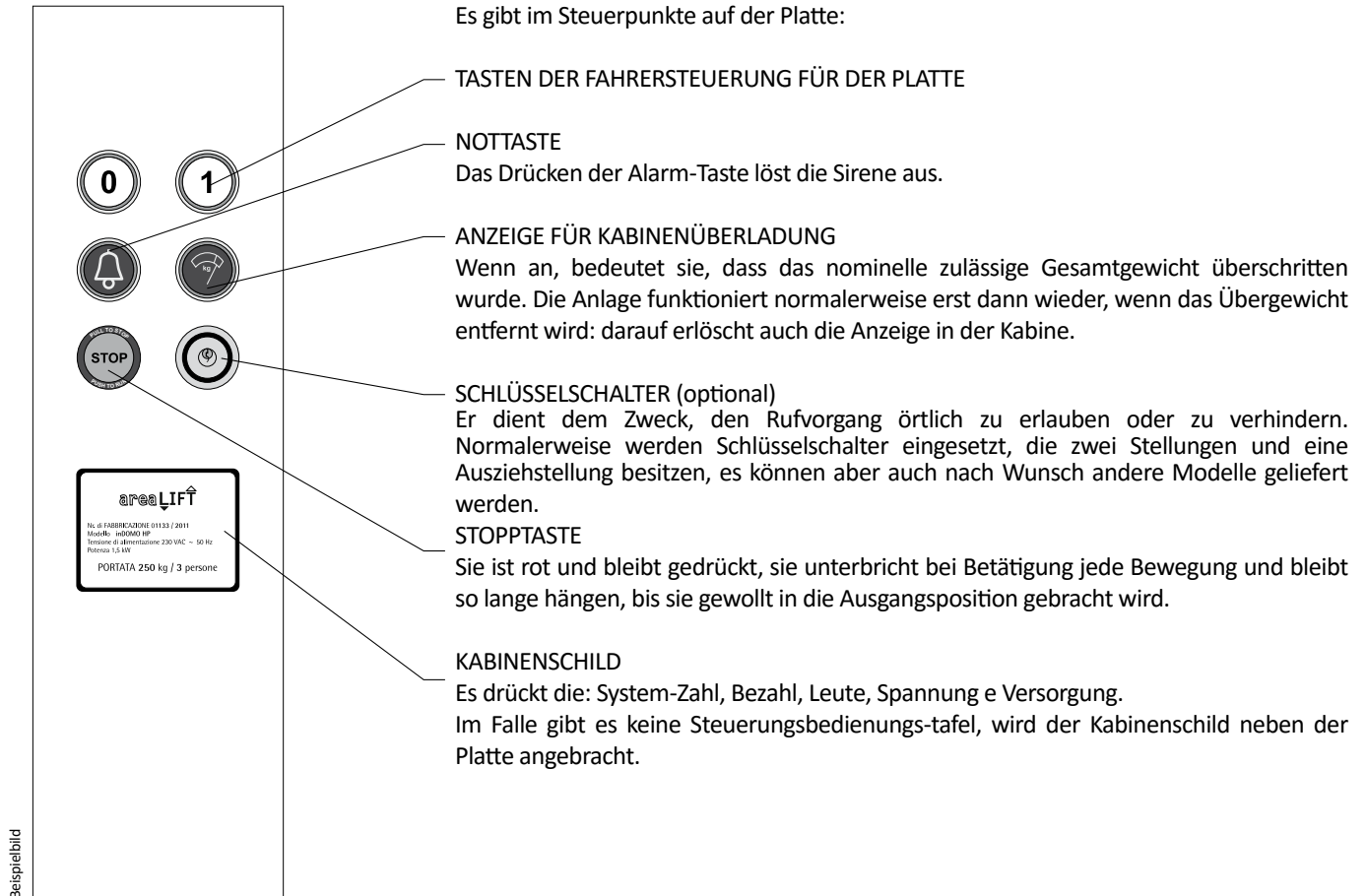
STEUERUNGSTASTE ZUM RUFEN DER KABINE ZU EINER ETAGE

Sie besitzt eine Lichtanzeige, die angeht, wenn die Anlage besetzt ist, d.h. wenn ein Kabinen-Ruf bereits im Laufe ist.

SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen, es können aber auch nach Wunsch andere Modelle geliefert werden.

### 1.1.2 STEUERPUNKTE AUF DER PLATTE (falls vorhanden)



### 1.1.3 FAHRERSTEUERUNG BEIM STEUER ZU ETAGEN

Drücken Sie die Ruftaste um die Platte zu Etagen nehmen; wenn gibt es ein Schlüsselschalter, kontrollieren Sie dass der Schloss im Steuer Lage eingeschaltet ist.

### 1.1.4 FAHRERSTEUERUNG BEIM STEUER AUF DER PLATTE

Wenn Sie in der Platte eingestiegen sind, sollten Sie die Fahrersteuerung machen, nach einer annähernden gleich bleibenderen Drück des Fahrersteuerungstastes der gewünschten Etagen.

## 1.2 BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGS-AUSFALL (NOTFALL)

Die Hebeplattform verfügt über einen Notstromkreis, der durch Akkus die Anlage im Fall eines Stromausfalls versorgt.

Unter diesen Bedingungen:

- **alle Steuerungstasten der Kabine** können nur **einen Abfahrtsbefehl erteilen**, und zwar zur untersten Etage (ungeachtet davon, welche Taste gedrückt wurde);
- wenn die Anlage die unterste Etage erreicht hat, bleibt sie im Stillstand und kann nicht mehr benutzt werden, bis die Stromversorgung zurückkommt.



**ACHTUNG!** Nach einem Stromausfall von über einer Stunde empfehlen wir, die Leistungsfähigkeit des Akkus zu überprüfen.

Wenn die Notabfahrt nicht komplett erfolgt, wird die Kabine beim ersten Ruf nach Wiederherstellung der Stromversorgung zur untersten Etage fahren, um rekaliert zu werden. Nach diesem Vorgang nimmt die Anlage den normalen Betrieb wieder auf.

## 1.3 NOTSTOPP (nur für Anlagen ohne Kabinentüren)

Wenn aus irgendeinem Grund der Benutzer in der Kabine glaubt, sich in einer Notlage zu befinden, wird das einfache Drücken der roten STOP-Taste Halten und Verriegeln der Anlage veranlassen; dieser Vorgang hat auch zur Folge, dass alle Besetzt-Leuchtsignale aller Etagen an gehen.

Der Benutzer kann die Alarntaste drücken, um nach Hilfe zu rufen.

Um die normalen Einstellungen zurückzusetzen, und zwar nachdem die Ursachen fürs Drücken der STOP-Taste ermittelt und behoben wurden, genügt es die Taste zu entsperren, was durch deren Drehen in die mittels eines Pfeils gezeigte Richtung erfolgt.

Die im Notfall zu befolgende Anweisungen werden auf dem Klebeschild beschrieben, das sich neben der Bedienungstafel der Kabine befindet.

## 1.4 ÜBERLADEN DER ANLAGE

Der Plattformaufzug wird für eine Höchstenntagfähigkeit über 250 kg geplant sein. Die Überwindung dieses Wert gefährdet die Sicherheit des System Benutzer und Arbeiter.

Um diese Situation zu verhindern, wird auf der hydraulisches Antriebsaggregat aufgesteigt, ein Einrichtung dass der Überlastung in der Platte (Druckkontakt) entnimmt. Im Falle der Auslösung geht die Überlastungseinrichtung los und jede Fahrersteuerung gehemmt wird. Sie sollen so schnell wie möglich den Bruchlast entfernen, um möglichen Schaden zum Systemstruktur zu verhindern.

Der Entlastungsvorgang stellt automatisch den normalen Betrieb wieder her.



Das auf dem Kabinenschild angegebene zulässige Nenngewicht muss immer beachtet werden.

## 1.5 AUSSCHALTEN DER ANLAGE

Bevor die Anlage ausgeschaltet wird, muss festgestellt werden, ob die Kabine an der untersten Etage geparkt ist (so ist die Anlage fürs nächste Einschalten bereits rekaliert).

Zu diesem Zeitpunkt kann die Stromversorgung durch Öffnen aller Schaltungen auf der Versorgungstafel unterbrochen werden.



Vor Ausschalten der Anlage vergewissern Sie Sich, dass die Plattform an der untersten Etage ist.

## 1.6 VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG

Der Kunde ist für die unten beschriebenen Kontrollen zuständig, und zwar mit der angegebenen Häufigkeit.

### Täglich.

- Integrität und Funktion der Bedienungstafeln von Kabine und Etagen;
- Verschluss der Steuerungstafel.

### Wöchentlich.

- Wirkungsfähigkeit der Akkumulatoren und der Notabfahrt im Falle eines Stromausfalls. Zu diesem Zweck muss der Versorgungsausfall durch Trennen des Hauptschalters der Anlage, der sich auf der Versorgungstafel befindet, simuliert werden: **der Hauptschalter der Antriebskraft darf nicht berührt werden (dieser befindet sich nach dem oben genannten Schalter) denn sonst werden auch die nötigen Akkumulatoren zur Notabfahrt ausgeschaltet.**  
Kontrollieren Sie die Martin-Horn Arbeitsweise.  
Bei Wiederherstellung der Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit.

Für die regelmäßig Reinigungen der Platte und ihren Ausrüstung der Etagen Steuerungsbedienungs, sind keine Schwamm und Waschmittel, Lösungs-oder-Alkohol- mittel erlaubt, nur weichen Tuch und neutrale Waschlösung.  
Im Fall von satinierten Materialien schrubben Sie immer in die Satinierungsrichtung.

Darauf achten Sie um keine Wasswer in der Fahrschachtgrube verschütten.